

**Darstellendes Spiel** bietet ein breit gefächertes Lehrangebot in Theorie und Praxis von Theater, Theaterpädagogik, Performance und weiteren Formen populärer Kultur. Das künstlerische Experimentieren mit Körper und Raum, die theoriebasierte Reflexion und die Übersetzung in verschiedene Ausdrucksformen ergänzen einander.

Die Studierenden lernen einzelne Schritte und Phasen der praktischen Theaterarbeit kennen, von der Idee der Konzeptentwicklung, der Materialauswahl über die Recherche-, Proben- und Realisierungsarbeit bis zu multimedialen Präsentationen oder Aufführungen. Studierende erwerben umfangreiche Kenntnisse und Fähigkeiten, unter anderem in Stimm- und Körperarbeit, Dramaturgie und Kontextualisierungen. Ausgehend von der Entwicklung einer eigenständigen künstlerischen Haltung erlernen die Studierenden theaterpädagogische Praktiken zur Anleitung von Gruppen in unterschiedlichen theaterpädagogischen Kontexten in der Kinder-, Jugend- und Erwachsenenbildung.

Darstellendes Spiel ist ein Kooperationsstudiengang. Die Lehrveranstaltungen werden an insgesamt fünf niedersächsischen Hochschulen angeboten. Neben der HBK Braunschweig sind dies die Leibniz Universität Hannover, die Hochschule für Musik, Theater und Medien Hannover, die Universität Hildesheim und die Technische Universität Braunschweig. Dementsprechend vielfältig sind die Wahlmöglichkeiten im Studium.

Darstellendes Spiel kann im Bachelorstudium als Haupt- oder Nebenfach studiert werden.

### Was kommt nach dem Studium?

Sofern eine Lehrtätigkeit an Gymnasien oder Gesamtschulen in den Unterrichtsfächern Darstellendes Spiel und Deutsch oder Englisch angestrebt wird, ist der erfolgreiche Bachelorabschluss Grundvoraussetzung für ein anschließendes Masterstudium und den späteren Zugang zum schulischen Vorbereitungsdienst. Mit dem Bachelorabschluss eröffnen sich aber auch theaterpädagogische Tätigkeitsfelder in der außerschulischen Kontexten kultureller Bildung.

Herausgeber HBK Braunschweig, Kommunikation und Medien  
Gestaltung Inerpunktion, Gattermann/Petri Foto Frederic Klant, Stand Januar 2019

# Darstellendes Spiel

Bachelor of Arts

## Informationen

### Abschluss

Bachelor of Arts

### Regelstudienzeit

6 Semester

### Nebenfächer

Mit Lehramtsoption: Deutsch, Englisch

(an der TU Braunschweig).

Ohne Lehramtsoption: Kunstwissenschaft,

Medienwissenschaften, Visuelle Kommunikation

(an der HBK Braunschweig).

### Pflichtmodule

Grundlagen szenischer Praxis, Theatertheorie und Theatergeschichte, Formen des Gegenwartstheaters, Theorie und Praxis der Theaterpädagogik, Projektarbeit und Eigenstudium, Praktika, Professionalisierungsbereich

### Unterrichtssprache

Deutsch

### Studienform

Vollzeitstudium

### Studienbeginn

Wintersemester

### Bewerbungsfrist

jährlich 1. Februar – 15. März (Eingang!)

### Zulassungsbeschränkung

ja

## Kontakt

HBK Braunschweig

Zentrale Studienberatung

Johannes-Selenka-Platz 1

38118 Braunschweig

Telefon +49 (531) 391 92 69

studienberatung@hbk-bs.de

beraten.hbk-bs.de

## Voraussetzungen

/ Allgemeine oder fachgebundene Hochschulreife, Fachhochschulreife Gestaltung oder Hochschulzugangsberechtigung aufgrund beruflicher Vorbildung

/ Nachweis der besonderen künstlerischen Befähigung

/ Studierende aus dem nicht-deutschsprachigen Ausland benötigen einen Sprachnachweis

/ Das Nebenfach Englisch erfordert einen Sprachnachweis

/ Für das Nebenfach Visuelle Kommunikation ist gesondert die besondere künstlerische Befähigung nachzuweisen

Die Bewerbung an der HBK Braunschweig erfolgt in mehreren Schritten, in deren Verlauf Studienbewerber\*innen die »besondere künstlerische Befähigung« nachweisen. Dies geschieht durch die künstlerische Bewerbung und die erfolgreiche Teilnahme an der Zugangsprüfung. Hierfür sind folgende drei Schritte nötig:

1. Online-Bewerbung über die Website der HBK Braunschweig
2. Übersendung der Bewerbungsunterlagen bis 15. März (Eingang!)
3. Abgabe der künstlerischen Bewerbung (persönlich oder per Versand)

**Hinweis:** Die künstlerische Bewerbung muss bis zum 31. März in der Hochschule eingegangen sein. Informationen und Termine für die persönliche Abgabe der Mappe werden auf der Website veröffentlicht.

## Bewerbung

## Die künstlerische Bewerbung

### Zur künstlerischen Bewerbung gehören

1. Motivationsschreiben (künstlerisch-pädagogische bzw. theaterpädagogische Motivation, 1–2 DIN A4 Seiten)
2. tabellarischer Lebenslauf mit Lichtbild, der auch Auskunft zu theaterpraktischen und -pädagogischen Vorerfahrungen gibt
3. Bearbeitung der Aufgabe a) oder b) nach Wahl
  - a) *Wahrnehmungsaufgabe „Alltagssituation“:*  
Im Gegensatz zur naturwissenschaftlichen Wirklichkeit, die beobachtungsunabhängig existiert, wird die soziale Wirklichkeit erst durch Individuen oder Institutionen hervorgebracht. Machen Sie sich auf die Suche nach einer Situation sozialer Wirklichkeit in Ihrem Lebensumfeld, entwickeln Sie ausgehend von Ihren Beobachtungen eine künstlerische Gestaltung dieser Alltagssituation, z.B. in Form von einer oder mehrerer Skizzen oder Fotografien, eines Audio- oder Videobeitrags (max. Länge 2 Minuten), oder Texten. Es geht hierbei nicht um die Erzählung einer Geschichte, sondern um Ihren Blick auf die ausgewählte Situation.
  - b) *Schriftliche Aufgabe (1–2 DIN A4 Seiten):*  
Schildern Sie eine besondere Erfahrung als Theaterzuschauerin oder Theaterzuschauer (außerhalb des Schultheaters).

Die HBK Braunschweig bietet in regelmäßigen Abständen Beratung zur künstlerischen Bewerbung an.

### Aktuelle Hinweise zur Bewerbung

<http://bewerbten.hbk-bs.de>



## Hinweis

Der Kooperationsstudiengang Darstellendes Spiel ermöglicht das Studium am Standort Braunschweig oder Hannover. An den Standorten werden verschiedene Fächerkombinationen angeboten.